

# Immobilienprozess Hl. Martin

1. Bild

# Einführung

- Begrüßung
  - Impuls
- Was bisher geschah
- Vorstellung 1. Bild
- Resonanzen
- Wie geht es weiter

# Was bisher geschah

- Projektgruppe startete, um sich mit dem Prozess vertraut zu machen und erste Informationen vom Beratungsteam zu bekommen.
- Bei einer Öffentlichen Veranstaltung wurde der Pfarrei der Ablauf des Prozesses vorgestellt, erste Rückmeldungen dazu wurden gesammelt.
- Projektgruppe trifft sich regelmäßig mit dem Beratungsteam, um die Gebäude zu besprechen.
  - Baulich
  - Finanziell
  - Pastoral
  - Bisher eingegangene Rückmeldung aus der Pfarrei
- Votum der Jugend wurde eingeholt

# Was bedeutet 1. Bild?

## Was es ist:

- Eine erste Idee der Projektgruppe
- Entstanden auf der Grundlage vieler Überlegungen
- Eine Diskussionsgrundlage
- Eine Ausgangsidee zur Weiterarbeit

## Was es nicht ist:

- Beschlossen
- Eine unumstößliche Vorgabe

# Wie funktioniert Reduzierung?

## Inhaltliche Aspekte:

- Nutzungserweiterung, Mehrfachnutzung
- Umnutzung
- Teilrückbau, Um- / Anbau, Neugestaltung

## Modelle der Umsetzung:

- Verkauf, Vermietung
- Kooperationen, Rückanmietung,
- Verein, etc.

## Letztes Mittel:

- Abriss

# Kirchenerhalt – pastorale und bauliche Begründung

Zwei Kirchenstandorte mit hoher pastoraler Bedeutung und überzeugender baulicher Perspektive

## St. Heinrich und Kunigunde

### Pastorale Prämissen

- Sitz des Leiters / Zentralbüro
- Verlässlicher Ort für die Feier der Sakramente

### Baulicher Zustand

- Denkmalschutz
- Guter baulicher Zustand



## St. Michael

### Pastorale Prämissen

- Familienkirche / Kinderkirche

### Baulicher Zustand

- Frisch saniert
- Guter baulicher Zustand
- Seitenkapelle anderweitig gut nutzbar



# Kirchenaufgabe – pastorale und bauliche Begründung

Aufgabe der Standorte: zusätzlicher Sanierungsbedarf bei gleichzeitig vorhandenen pastoralen Alternativen

## St. Joseph, Mastbruch

### Pastorale Prämissen

Geographische Alternativen:

- St. Bonifatius: ca. 3 km
- Schloss Neuhaus: 2,1 km

### Baulicher Zustand

Innenrenovierung nötig



## St. Marien, Sande

### Pastorale Prämissen

Geographische Alternativen:

- St. Dionysius: 3,5 km
- St. Michael Sennelager: 4,1 km

### Baulicher Zustand

Mittelfristige Innenrenovierung notwendig, um den Putz zu sichern



# Pfarrheimerhalt – bauliche und pastorale Bedeutung

Zwei Pfarrheime mit tragfähiger Perspektive durch Sanierung, aktive Nutzung und hohe Bedeutung für die Gemeinschaft

## Roncalli-Haus

### Bauliche Perspektive

- Aktuelle Kernsanierung

### Nutzung / Entwicklung

- Vielfältige und aktive Nutzung
- Erweiterung des Verwaltungsgebäudes um das 1. OG



## Pfarrheim Mastbruch

### Bauliche Perspektive

- Etwas in die Jahre gekommen
- Baulicher Zustand dennoch gut
- Pastorale / örtliche Bedeutung
- Entwicklung zum Dorf- und Gemeinschaftshaus
- Nahezu der einzige Ort für Begegnung in Mastbruch mit sehr hoher Auslastung



# Pfarrheimaufgabe – bauliche und pastorale Begründung

Aufgabe bzw. alternative Nutzung: erheblicher Sanierungsbedarf oder bessere Perspektiven durch Mehrfachnutzung und externe Interessenten

## Pfarrheim Sennelager

### Baulicher Zustand

- Massive Brandschutzmängel/ Renovierungsbedürftig
- Feuchtigkeitsprobleme im Keller durch Abwasser
- Sehr schlechte Bausubstanz



## Pfarrheim Sande

### Baulicher Zustand

- Guter baulicher Zustand
- Helle Räume
- Regelmäßige, jedoch überschaubare Nutzung
- Mehrfachnutzung möglich

### Zukunftsperspektive

- Nutzung wird schleichend weniger  
Potenzieller Interessent vorhanden
- Pfarrheim würde der Gemeinde weiterhin zur Verfügung stehen



# Aufgabe sonstige Gebäude – Nutzung und Refinanzierung

Gebäudestrategie: Immobilien gezielt nutzen, veräußern oder langfristig vermieten – zur Finanzierung künftiger Maßnahmen

## Vikarie

### Verkauf der Vikarie

Refinanzierung künftiger  
Maßnahmen



## Pfarrhaus Sennelager

### Verkauf des Pfarrhauses

Refinanzierung künftiger  
Maßnahmen



## Pfarrhaus Mastbruch

### Langfristige Vermietung

solider baulicher Zustand



# Wie geht es weiter?

- Weitere Rückmeldungen / Ideen / Bedarfe werden gesammelt.
  - Auch in Hinblick darauf, was ggf. alternativ aus einem Gebäude werden könnte.
- Ggf. Anpassung / Überarbeitung des 1. Bildes und Neuvorstellung (2.Bild)
- Prozess läuft, bis ein finales Bild steht, welches in den Gremien beraten und beschlossen wird.

# Kontakte zum Immobilienprozess

[immobilienprozess@hl-martin-schlossneuhaus.de](mailto:immobilienprozess@hl-martin-schlossneuhaus.de)



## KONTAKT ZUR PROJEKTGRUPPE

### PFARRER

Tobias Dirksmeier

### Mail:

[tobias.dirksmeier@erzbistum-paderborn.de](mailto:tobias.dirksmeier@erzbistum-paderborn.de)

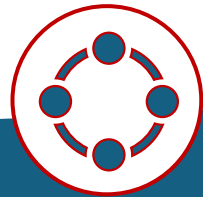
**Phone:** 05254 1497

### VERWALTUNGSLEITER

Lennart Höschen

**Mail:** [lennart.hoeschen@kath-gv-owl.de](mailto:lennart.hoeschen@kath-gv-owl.de)

**Phone:** 05254 1488



## KONTAKT TEAM IMMOBILIENBERATUNG

### ANSPRECHPARTNERIN PROZESSBERATUNG

Ute Völlmecke

**Mail:** [ute.voellmecke@erzbistum-paderborn.de](mailto:ute.voellmecke@erzbistum-paderborn.de)

**Phone:** 02922 98264

### ANSPRECHPARTNERIN FACHBERATUNG

Antonia Barjosef

**Mail:** [antonia.barjosef@erzbistum-paderborn.de](mailto:antonia.barjosef@erzbistum-paderborn.de)

**Phone:** 05251 125-1783